

Antragsteller (Name, Vorname)	Mehrfachantrag wird gestellt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Betriebsnummer	
Straße, Hs.-Nr., Ortsteil	Änderung d. Bankverbindung (wenn ja, neue Bankverbindung angeben)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
PLZ, Ort	Kontonummer	Bankleitzahl	
Telefon	Telefax	Bank (Name, Ort)	
Mobil-Tel.	E-Mail-Adresse		

Bayerische Landesanstalt
für Weinbau und Gartenbau
An der Steige 15
97209 Veitshöchheim

Für das Antragsjahr 2009 muss der Antrag bis spätestens 15. September 2009 vorliegen.

Bitte beachten Sie die Erläuterungen und Ausführhinweise! Eintragungen vollständig, gut lesbar und nicht mit Bleistift vornehmen. Unterschriften und Erklärung (auch Rückseite) sowie Anlagen unbedingt beachten!

Eingangsstempel AZ 7387-

Antrag auf Rodungsprämie für Rebflächen im Jahr 2009/10

nach der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 und der Verordnung (EG) Nr. 555/2008 sowie der Verordnung zur Ausführung der Verordnung zur Durchführung des EG- Rebflächenrodungsprogramms (EGRebflRodDVAV)

Folgende zwingend erforderlichen Anlagen sind beigelegt:

- Planskizze bei Beantragung von Teilflächen (Länge und Breite sind exakt in Meter anzugeben).
- Schriftliche Zustimmung des Flächeneigentümers.
- Erntemeldung der Weinwirtschaftsjahre 2003/04 bis 2007/08
-Anlage(en) Flurstücksverzeichnis(e)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Prämie für die endgültige Aufgabe des Weinbaus auf den von mir/uns bewirtschafteten Rebflächen, die in der Anlage zu diesem Antrag aufgeführt sind.

A. Allgemeine Angaben

1. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, die in der Anlage gemeldeten Flächen bis zum 15. Mai 2010 endgültig zu roden.
2. Ich versichere/wir versichern, dass in den zehn dem Rodungsantrag vorausgehenden Weinwirtschaftsjahren keine gemeinschaftliche oder nationale Unterstützung für umstrukturierungs- und umstellungsähnliche Maßnahmen gewährt wurde.
3. Ich versichere/Wir versichern, dass in den letzten fünf dem Rodungsantrag vorausgehenden Weinwirtschaftsjahren keine gemeinschaftliche Unterstützung im Rahmen einer anderen gemeinsamen Marktorganisation gewährt wurde.
4. Ich versichere/wir versichern, dass die beantragten Flächen tatsächlich bewirtschaftet werden, sie nicht entgegen den gemeinschaftlichen oder nationalen Bestimmungen bepflanzt sind und sie mit einer gem. VO (EG) Nr. 1234/2007 zu klassifizierenden Keltertraubensorten bepflanzt sind.
5. Alle zur Bearbeitung des Antrags geforderten Unterlagen (Auszüge aus Weinbaukartei, Skizzen, Zustimmung des Eigentümers, Katasterauszüge) habe ich/haben wir diesem Antrag beigelegt.

Mir ist bekannt, dass mit der Rodung erst begonnen werden darf, nachdem die Bewilligungsbehörde der Rodung schriftlich zugestimmt hat.

Wird die Maßnahme nicht in dem geplanten Zeitraum durchgeführt, entfällt der Anspruch auf Förderung.

B. Verpflichtungen und sonstige Erklärungen

1. Ich verpflichte mich,
 - jede Änderung, die für die Förderberechtigung und Förderhöhe von Bedeutung ist, der zuständigen Behörde unter Angabe der Gründe unverzüglich sowie Fälle höherer Gewalt und außergewöhnlicher Umstände innerhalb von 10 Arbeitstagen schriftlich mitzuteilen
 - die für die Antragsbewilligung und Kontrolle notwendigen Unterlagen, Aufzeichnungen, Belege, Bücher oder Karten für die Dauer von 10 Jahren ab dem Datum der Antragsbewilligung aufzubewahren, soweit nicht nach anderen Rechtsvorschriften eine längere Aufbewahrung vorgeschrieben ist.
2. Ich erkläre,
 - dass über mein Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung weder ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde noch dass ich die Durchführung eines Insolvenzverfahrens beantragt habe.
3. Mit ist bekannt, dass
 - von der zuständigen Behörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Festsetzung des Förderbetrags angefordert werden können,
 - der Antrag im Falle fehlender Unterlagen abgelehnt werden kann,
 - der Antrag abgelehnt werden kann, wenn eine Kontrolle vor Ort aus Gründen, die dem Antragsteller anzulasten sind, nicht durchgeführt werden konnte,
 - ein Rechtsanspruch auf Förderung durch diese Antragstellung nicht begründet wird,
 - die Förderung ausschließlich im Rahmen der von der EU bereit gestellten Mittel erfolgt und dass sich die Fördersätze gegebenenfalls deutlich verringern können,
 - unrichtige, unvollständige und falsche Angaben und das Unterlassen von Angaben zur Ablehnung des Antrags bzw. Rückforderung der Fördermittel führen können,
 - die Angaben im Antrag und die hierzu vorgelegten Nachweise und Auskünfte **subventionserheblich** im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit Art. 1 des Bayerischen Subventionsgesetzes, § 2 Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird,
 - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder
 - den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.

C. Hinweise

1. **Rodung bedeutet die vollständige Beseitigung der Rebstöcke**, die sich auf einer mit Reben bepflanzten Fläche befinden, d.h. das Ausreißen der Rebstöcke und die Entfernung des Holzes einschließlich der Unterstützungsvorrichtung (Sti-ckel, Pfähle, Drähte, Anker) von der Rebanlage. Auf die Pflicht zur Einhaltung der am 01. März 2003 in Kraft getretenen Verordnung über die Entsorgung von Altholz vom 23. August 2002 (Bundesgesetzblatt Teil I, S.3302) wird hingewiesen.
2. Die zuständigen Behörden des Freistaats Bayern, der Bundes und der EU sowie die Rechnungshöfe haben das Recht, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle- einschließlich Entnahme von Pflanzproben- Einsichtnahme in Bücher, Katasterauszüge und sonstige Belege entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

D. Datenschutz

Für die Angaben in diesem Antrag besteht keine Verpflichtung aufgrund einer Rechtsvorschrift. Die Erteilung dieser Auskünfte ist jedoch Voraussetzung für die Gewährung von Rechten und daher für die Bearbeitung des Antrages erforderlich Art. 16 Abs. 3 Satz 2 BayDSG. Dieser Antrag kann nur mit Hilfe der EDV bearbeitet werden.

Ich erkläre:

Ich bin mit der Speicherung der von mir angegebenen Daten (insbesondere von Namen, Anschrift und Bankverbindung sowie des Flurstücksverzeichnisses) sowie der Verwendung der Daten für Abgleiche mit dem Gemeinsamen Antrag und der Weinbaukartei und der Nutzung der Daten für statistische Zwecke

einverstanden

nicht einverstanden

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

E. Transparenz

Mir / Uns ist bekannt, dass Informationen über die Empfänger von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und die Beträge, die jeder Empfänger erhalten hat, nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 (EU-ABL. L 209/1 vom 11.08.2005 i.d.F. der Verordnung (EG) Nr.1437/2007 (EU-ABL. L 322/1 vom 7.12.2007) und der Verordnung (EG) Nr. 259/2008 (EU-ABL. L 76/28 vom 19.03.2008) veröffentlicht werden, und dass sie zum Zweck des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften von Rechnungsprüfungs- und Untersuchungseinrichtungen der Europäischen Gemeinschaften, des Bundes, der Länder, der Kreise und der Gemeinden verarbeitet werden können.

Die Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (EU-ABL. L 281 vom

23.11.1995, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 (EU-ABL. L 284 vom 31.10.2003) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzgesetze der Länder bleiben unberührt. Bzgl. der Rechte als betroffene natürliche Person hinsichtlich personenbezogener Daten und der Verfahren für die Ausübung dieser Rechte wird auf §§ 19 ff Bundesdatenschutzgesetz sowie die entsprechenden Vorschriften der Länder verwiesen.

Ich versichere/wir versichern, dass die gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und die beigefügten Unterlagen vollständig sind und bin/sind bereit, nötigenfalls weitere Unterlagen auf Verlangen beizubringen. Jeder der unterzeichnenden Ehegatten bzw. Mitunternehmer ist berechtigt, den Bescheid in Empfang zu nehmen.

Datum

**Unterschrift des/der Antragstellers/-stellerin
bzw. vertretungsberechtigten Person**